



Freiwillige Feuerwehr Sallingberg

Jahresrückblick:

„Hier Florian Niederösterreich, Fahrzeugbergung für die Feuerwehr Sallingberg, Landesstraße 76, Richtung Lugendorf.“ Mit dieser Sprachdurchsage wurde die Feuerwehr am 13. Jänner zum ersten Einsatz dieses Jahres alarmiert. An der Einsatzstelle eingetroffen konnte im angrenzenden Feld ein am Dach liegender PKW vorgefunden werden. Dieser wurde mittels Seilwinde geborgen und zum Feuerwehrhaus verbracht.



Wie man der unten angeführten Statistik entnehmen

kann, wurden mehr Einsätze absolviert, als die, die es in die Aufzählung geschafft haben. Bei insgesamt 17 Wasserversorgungsfahrten konnte die Bevölkerung mit dem „wertvollen Gut Wasser“, versorgt werden.



Einsätze:

(01. Dez. 16 – 30. Nov. 17)

6 Brandsicherheitswachen mit **227** Stunden

42 technische Einsätze mit **139** Stunden

3 Hilfeleistungen mit **15** Stunden

Von der Freiwilligen Feuerwehr Sallingberg wurden im abgelaufenen Jahr bei insgesamt **51** Einsätzen **381** **freiwillige Einsatzstunden** geleistet.

Neben den Einsätzen durfte die Ausbildung in Form von Übungen und Schulungen nicht zu kurz kommen. In den Sachgebieten Nachrichtendienst (Funk), Atemschutz, Schadstoff, Wasserdienst und Strahlenschutz wurden über das gesamte Jahr hinweg Übungen veranstaltet bzw. besucht. Von den zahlreichen Übungen möchten wir zwei Ereignisse besonders hervorheben.

Am 3. März wurde der neue Heliport des Christophorus 2 am Flugplatz Krems - Langenlois besucht. Bei diesem Zusammentreffen konnten alle Beteiligten nicht nur einen sehr tiefen Einblick in den umfassenden Aufgabenbereich der Crew - Mitglieder eines Notarzt-Hubschraubers sondern auch erste Erfahrungswerte der 24 Stunden Bereitschaft (Nachtflüge) gewinnen.



„Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens mit mehreren vermissten Personen in Spiel-leithen“, so könnte eine Alarmierung lauten, zu welcher am 28. Oktober die Feuerwehren der Gemeinde Sallingberg und Grafenschlag zur gemeinsamen Unterabschnittsübung verständigt wurden. Übungsannahme war ein Brandereignis in der Maschinenhalle der Familie Führer, worin sich noch fünf zum Teil verletzte Personen aufhielten. Nach erfolgter Lageerkundung durch den Einsatzleiter OBI Gerhard Freistetter waren folgende Schwerpunktaufgaben zu bewältigen. Personenrettung mittels schweren Atemschutz, Aufbau zweier Zubringerleitungen zur Maschinenhalle, sowie eine umfassende Brandbekämpfung.



Die Löschwasserversorgung wurde einerseits vom örtlichen Löschwasserbehälter sowie andererseits von der Großen Kreams in der Grafemühle hergestellt. Diese Zubringerleitung erreichte eine Länge von über 700 m und überwindete dabei ca. 80 Höhenmeter. Nach etwas mehr als einer Stunde konnten alle Aufgaben positiv erledigt und die Übung beendet werden. Ein besonderer Dank gebührt der Familie Führer aus Spielleithen für die zur Verfügung Stellung des Übungsobjektes.



Im abgelaufenen Jahr wurde von den Feuerwehrmitgliedern Gerhard Freistetter, Christoph Jungherr, Christian Schulmeister, Lukas Schulmeister, Nicole Schulmeister und Paul Schulmeister, insgesamt 17 Ausbildungsmodule sowie Fortbildungen in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln bzw. im Bezirk Krems, St. Pölten und Zwettl besucht.

Um jede Zehntelsekunde wurde auch heuriges Jahr wieder bei der diesjährigen Wasserdienstsaison der Sallingberger Zillenfahrer „gestangelt bzw. gerudert“. Nicht nur die Routiniers sondern auch die „jungen Zillenfahrer“ konnten bei den zahlreichen Bezirksbewerben in NÖ sowie bei den Landeswasserdienstleistungsbewerben in OÖ, NÖ und der Steiermark, starke Leistungen erbringen. Christoph Jungherr konnte diesbezüglich mit dem begehrten Wasserwehrleistungsabzeichen in Bronze OÖ ausgezeichnet werden.



Besonders hervorzuheben ist die starke Mannschaftsleistung, welche die Sallingberger Zillenfahrer auszeichnet. Bereits zum zweiten Mal konnte beim Landeswasserdienstleistungsbewerb in NÖ eine komplette Mannschaft gestellt und ein Platz im vorderen Drittel des Landes erzielt werden. In diesen Augusttagen wurde Paul Schulmeister eine besondere Ehre zuteil. Seitens des Landesfeuerwehrkommandanten Dietmar Fahrafellner wurde er zum Bewerbsleiter bei Bezirkswasserdienstleistungsbewerben ernannt.



Der Saisonabschluss galt am 23.09.2017 dem Abrudern am Stausee Ottenstein. Bei diesem wurde von den Zillenfahrern mittels Staffeln, Pfosten, Bindeleinen und 3er Zillen eine tragfähige Plattform, ein sogenanntes „Zillenglied“ hergestellt. Dieses wurde mit einer Tragkraftspritze, welche als Antrieb diente, versehen und ein „Fährbetrieb“ zwischen der Fürnkranzmühle und dem Truppenübungsplatz Allentsteig hergestellt.



Im Zuge des traditionellen Feuerwehrfestes wurde das 135-jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Sallingberg gefeiert. Bei diesen Feierlichkeiten wurde für besondere Verdienste, die höchste Auszeichnung für Zivilpersonen, „die Florianiplakette“ des NÖ Landesfeuerwehrverbandes an Patin Maria Schulmeister und Paten Hermann Timpl verliehen.

Ehrungen:

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Bad Traunstein konnten heuer folgende Kameraden mit einer Auszeichnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes geehrt werden:

Ehrenzeichen für landjährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesens – 60 Jahre:

EHBM Johann Hold

LM Josef Steindl

Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens – 25 Jahre:

OVM Manfred Spirk

Verdienstmedaille NÖ Landesfeuerwehrverband – 3. Klasse in Bronze:

HLM Franz Freistetter

Verdienstzeichen NÖ Landesfeuerwehrverband – 3. Klasse in Bronze:

OVM Manfred Spirk



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sallingberg bedanken sich herzlichst bei allen freiwilligen Helfern. Wir wünschen allen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissern ein Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2018.